

Leistungsverzeichnis

Schülerbeförderung von Flensburger Schulen zum Campusbad, Thomas-Fincke-Str. 19, 24943 Flensburg, für das Schuljahr 2026/2027

1.

Gemäß der nachstehenden Aufstellung sind die Schülerinnen und Schüler von den aufgeführten Schulen zum Campusbad und zurück zur Schule zu befördern.

Die angegebenen Schülerzahlen pro Beförderung basieren auf den zum Schuljahr 2025/2026 bestehenden Planungen der einzelnen Schulen. Mögliche Veränderungen während des Beförderungszeitraumes sind zu berücksichtigen.

Es ist von einem jährlichen Bedarf von **ca. 900 Fahrten** (Hin- und Rückfahrt) zum Schwimmunterricht auszugehen. In dieser Zahl sind auch die stundenplanmäßigen Einzelfahrten enthalten.

2.

Die für das jeweilige Schuljahr geltenden Schwimmzeiten der einzelnen Schulen werden kurz vor den Sommerferien bekannt gegeben, da erst dann die Zeiten mit dem Campusbad abgestimmt werden können. Es kann daher zu geringfügigen Änderungen hinsichtlich der Anzahl der Fahrten kommen.

Der Auftragnehmer hat die Beförderungsfahrten in Absprache mit den beteiligten Schulen zu organisieren.

Während der Schulferien und bei einer anderweitigen Belegung des Campusbades entfällt die Beförderung.

3.

Für die Beförderung sind Fahrzeuge einzusetzen, die über die erforderliche Ausstattung und die üblichen Sicherheitsvorrichtungen verfügen.

Es dürfen nur geeignete Fahrerinnen und Fahrer eingesetzt werden, die den gesetzlich geforderten Beförderungsschein besitzen.

Sofern Subunternehmen eingesetzt werden sollen, ist dies anzugeben.

Das Rauchen ist in den Fahrzeugen nicht gestattet.

4.

Die vereinbarten Preise (Hin- und Rückfahrt bzw. Preis für eine Einzelfahrt) sind Festpreise und für den Auftragszeitraum verbindlich. Die Abrechnung hat monatlich zu erfolgen, aufgegliedert nach den einzelnen Schulen

Absagen bis 7 Tage vor Fahrantritt werden mit 100 % berechnet. Alle weiteren Absagen werden mit 60 % berechnet

Ausgefallene Fahrten verursacht durch das Busunternehmen werden nicht bezahlt.

5.

Es ist eine vorzeitige Kündigung aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende zulässig. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Auftragnehmer grob oder trotz Abmahnung wiederholt gegen die genannten Bedingungen verstoßen hat. Kündigungen bedürfen der Schriftform.